

Fallstudie: Effiziente Rechnungsverarbeitung in SAP

# Silgan Whitecap hat den Dreh raus



inPuncto GmbH  
Fabrikstr. 5  
73728 Esslingen

[www.inpuncto.com](http://www.inpuncto.com)  
[kontakt@inpuncto.com](mailto:kontakt@inpuncto.com)

+49 (0)711 66 188 500

### Silgan Whitcap hat den Dreh raus

Silgan Whitcap ist einer der Marktführer für Metall- und Plastik-Verschlüsse für die Lebensmittelindustrie. Der international agierende Zulieferer mit Europa- und Asien-Headquater in Hannover hat für die automatische Rechnungsverarbeitung innerhalb SAP seit 2011 die Softwareprodukte des DMS-Spezialisten inPuncto im Einsatz.

„Einfache Handhabung, hohe Preiswürdigkeit, ausgezeichnete Support“

So lässt sich das Resümee der Verantwortlichen bei Silgan Whitcap zusammenfassen.

Für manchen Sportinteressierten ist der Begriff Whitcap gleichbedeutend mit dem obersten Schiedsrichter beim US-Football: Die Chef-Referees tragen traditionell weiße Schirmmützen aus Baumwollstoff. Sehr wahrscheinlich hat aber fast jeder Footballfan auch schon mal eine Whitcap aus Metall oder Plastik in der Hand gehabt – beim Öffnen von Dosen, Büchsen oder Flaschen.

Die Verschlüsse müssen dabei nicht zwingend weiß sein, denn die Firmierung hat ihren Ursprung im Namen der Gründerväter: 1926 eröffneten die drei White Brothers die White Cap Company in Chicago mit der zeitgleichen weltweiten Patentierung einer neuen Verschleißtechnik (vapour vacuum) für Glasbehälter. Im Laufe der Unternehmensgeschichte kamen noch zahlreiche Erfindungen für alle erdenklichen (Dreh-)verschlüsse hinzu – sowie neue Geschäftszweige vom Anlagenbau für Verschlusstechnik bis zu Dichtheitsprüfungsdetektoren. Heute ist das Unternehmen Weltmarktführer. Bleibt also auch im übertragenen Sinn festzuhalten: „Silgan Whitcap hat den Dreh raus“.

### Beispielhafte Einführung der inPuncto-Lösung

Dieses Statement darf uneingeschränkt auch für die IT- und Finance-Fachleute am Standort Hannover gelten, geht es nach inPuncto-Projektleiter Jürgen Ullrich: „Für mich war es beeindruckend, wie in der betreffenden Abteilung unseres Kunden gearbeitet wird. Wir waren nur einmal vor Ort, alles andere lief „remote“. Das Customizing, die Einrichtung, alle Einstellungen haben wir nur einmal gemeinsam exemplarisch aufgebaut. Von da an wurden alle Standorte von Hannover aus mit unserer Zusatzsoftware zur Automatischen Rechnungsverarbeitung in SAP eingerichtet.“

Bei Silgan Whitecap zeichneten dafür Vanessa Thomczyk als IS Coordinator Finance & Controlling sowie Jürgen Brandes, Manger Finance & Reporting, verantwortlich. Neben dem Customizing für vier Produktionsstandorte und zahlreiche Verkaufsbüros in verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern übernahmen die beiden teilweise auch gleich noch die Schulungen der Mitarbeiter.

Dazu erklärt Jürgen Brandes:

„Allerdings ist die FI-Software von inPuncto aus Anwendersicht bereits sehr intuitiv aufgebaut, da war gar kein langwieriges Training nötig. ...“

Vielleicht ein paar intensivere Erklärungen bei den Mitarbeitern aus der Buchhaltung. Doch das für Rechnungsfreigaben zuständige Personal mussten wir nicht großartig schulen.“

Zudem, so Brandes weiter, habe die Software eine starke Verknüpfung nach SAP und es werde auch über das gewohnte SAP-GUI (Graphical User Interface) direkt auf Daten in SAP zugegriffen.

Nicht zuletzt habe gerade die schlanke Programm-Architektur ohne Redundanzen zum vorhandenen Muttersystem SAP überzeugt und – neben anderen Vorteilen – den Ausschlag zum Erwerb der inPuncto-Software gegeben.

### Tiefe SAP-Integration seit 16 Jahren

„SAP bleibt immer das führende System“ lautet dazu passend das Credo bei inPuncto. Geschäftsführer Dr. Frank Marcial möchte diese Grundregel nicht als Floskel verstanden wissen, sondern als gelebte Philosophie für alle Produkte, die inPuncto in einer biz<sup>2</sup>ECM-Suite zusammengefasst hat: „Wir entwickeln unsere Add-on Produkte gezielt für SAP. Dabei denken und lenken wir immer aus der SAP-Welt heraus. Das ermöglicht sehr schlanke Prozesse für zusätzliche Funktionen im Dokumentmanagement während Komfort und Sicherheit der Daten in und durch SAP gewährleistet bleiben.“

Die inPuncto GmbH hat sich seit 16 Jahren auf das Dokumentmanagement in SAP spezialisiert, unter anderem in den Bereichen Human Resources (e-Akte) und Finance (Automatische Rechnungsverarbeitung). Mit der modular aufgebauten biz<sup>2</sup> ECM-Suite bietet das Softwarehaus mit Sitz in Esslingen und Heidelberg interessierten Kunden den Vorteil, sich exakt eine auf die eigene Unternehmensgröße bzw. die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene SAP-Zusatzsoftware zusammenzustellen.

Im vorliegenden Fall der elektronischen Rechnungsverarbeitung für Silgan Whitecap hießen die inPuncto-Produkte biz<sup>2</sup>Scanner, biz<sup>2</sup>ScanServer, biz<sup>2</sup>DocumentControl und biz<sup>2</sup>Archiver, welche – kurz gefasst – die folgenden Funktionalitäten aufweisen:

### Prozessoptimierung mit inPuncto-Add-On-Produkten

Wie es der Name schon sagt, dient das erstgenannte Produkt der Datenerfassung der eingangenen Rechnungen. Der biz<sup>2</sup>Scanner kann für direktes Einzelplatzscannen oder für die Stapelverarbeitung mit Multifunktionsgeräten eingesetzt werden. Dazu erhält jede eingegangene Rechnung zunächst ein Barcode-Label, wodurch Doppelungen durch versehentlichen Zweifacherfassung oder manuelles Kopieren von vorne herein ausgeschlossen werden. Andererseits fungieren die Barcodes auch als Trennzeichen: So kann das Programm mehrere Folgeseiten oder Rechnungsanhänge automatisch dem Code auf der Frontseite zuordnen.

Die anschließend vom biz<sup>2</sup>ScanServer identifizierten und per OCR/ICR ausgelesenen Rechnungsdaten inkl. Image werden zunächst zum biz<sup>2</sup>Archiver übertragen. inPuncto-Geschäftsführer Dr. Frank Marcial erklärt, warum hierfür ein eigenes Archiv benutzt wird: „Im Gegensatz zum SAP Content Server ist der biz<sup>2</sup>Archiver ein valides, gesetzeskonformes SAP-Archiv – bis hin zur vollständigen Komprimierung und Verschlüsselung der Dokumentdaten.“

SAP kontrolliert dabei natürlich auch den biz<sup>2</sup>Archiver und greift darauf zu. Dr. Marcial: Wir benötigen für alle Module die Möglichkeit die Dokumente zielgerichtet – direkt für die SAP Verwaltung – abzulegen, zu archivieren bzw. für weitere Routinen bereitzustellen.“

So werden im weiteren Prozessverlauf beispielsweise auch die ausgelesenen Werte mit den Stammdaten im System automatisch abgeglichen. Anschließend starten gemäß der Belegart unterschiedliche SAP-Workflows: Rechnungen mit Bestellbezug werden anders gehandhabt als Einmalrechnungen, Dienstleistungsrechnungen anders als Investitionsrechnungen mit hohen Summen und entsprechenden Freigabe-Hierarchien.

Doch gehen wir zunächst im Prozess einen Schritt weiter. Nach der automatisierten Erfassung und vor der Freigabe werden alle Rechnungen von der Buchhaltung kontrolliert. Hierbei geht die inPuncto-Softwarekomponente biz<sup>2</sup>DocumentControl den Mitarbeitern zur Hand, schlägt Eingaberoutinen vor und warnt bei möglichen Fehlern. Der biz<sup>2</sup>DocumentControl arbeitet dabei mit übersichtlichen, farbig unterlegten Eingabefeldern, die automatisch (d. h. durch SAP-Daten-Abgleich) auf mögliche Fehler hinweist. Praktisch ist dabei, dass entsprechende Scanausschnitte der Originalrechnung zur Kontrolle vergrößert dargestellt werden oder bei Mausklick aufs Feld der fragliche Wert gleichzeitig auf dem Scanimage der Rechnung markiert wird.

Insbesondere überprüft der biz<sup>2</sup>DocumentControl die drei kritischen Größen jeder Rechnung und alarmiert nach automatischer Rückkopplung mit SAP bei fehlendem Wareneingang, bei Mengenabweichungen und bei falschen Rechnungsbeträgen. Hingegen wurden Eingabefelder mit weißer Hintergrundfarbe vom System hundertprozentig erkannt. Findet der biz<sup>2</sup>DocumentControl (bei Bestellbezug) auch noch die richtige Bestellnummer vor, wird automatisch der passende Kreditur gezogen und die Rechnung kann entweder sofort gebucht oder in einer ihr systemseitig zugeordneten Freigaberoutine dem entsprechenden „Genehmiger“ in SAP zugeführt werden.

Wer an welcher Stelle für welche Summen beispielsweise bei Investitionsrechnungen ohne Bestellbezug abzeichnet, kann beim Customizing nach der Installation der inPuncto-Software für jede Rechnungsart festgelegt werden. Dabei werden die Abteilungen und Namen der Verantwortlichen für die einzelnen Freigaberoutinen in SAP hinterlegt. Es geht aber auch eleganter – wie bei Silgan Whitecap. Manager Finance & Reporting Jürgen Brandes: „SAP bietet die Möglichkeit Positionen wie Werksleiter, Controller, Einkaufsleiter oder Sachbearbeiter in einer Organisationshierarchie abzubilden. Dieses ‚SAP-Organigramm‘ war bei uns schon für andere Zwecke installiert. inPuncto konnte diese Funktionalität aus SAP ohne weiteres in ihre Rechnungsverarbeitungssoftware integrieren.“

Das hat den Vorteil, dass diese Strukturen nicht eigens für die Automatische Rechnungsfreigabe zeitintensiv erstellt werden müssen. „Und es bedeutet später bei der Datenpflege mehr Effizienz. Zum Beispiel muss bei einem Personalwechsel nicht überall der Name ausgetauscht werden, da die Freigaben in diesem Fall an die Positionen im SAP-Organisationsmanagement gebunden sind“, erläutert Jürgen Ullrich von inPuncto.

### Individuelle Anpassungen an den Betrieb

Zwei weitere Besonderheiten, die inPuncto inzwischen als feststehende Programm-Features anbietet, wollten Jürgen Brandes und Vannessa Thomczyk von Silgan Whitecap ebenfalls verwirklicht wissen. Zum einen ist da die Verarbeitung von Rechnungen, die als PDF eingehen. Durch die Neufassung des Gesetzes zur Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung, welche die umsatzsteuerliche Anerkennung von Rechnungen auch ohne elektronische Signatur erlaubt (§ 14 UStG), stieg das Aufkommen von Rechnungen, die als PDF meist via E-Mail-Anhang eingehen, in vielen Unternehmen stark an. Jürgen Brandes: „Nach der Installation in Hannover kam bei uns der Wunsch auf, auch die vermehrt auftretenden PDF-Rechnungen automatisiert verarbeiten zu können. Auch hier bekamen wir sehr rasch eine passende Lösung präsentiert.“

inPuncto-Projektleiter Jürgen Ullrich erklärt den Ablauf: „Das Rechnungs-PDF wird vom Empfänger in einen speziellen Ordner verschoben, was eine Routine beim biz<sup>2</sup>ScanServer anstößt: Statt eines Barcodes erhält das PDF eine ebenso eindeutige Kennzeichnung, die Daten werden ausgelesen und im biz<sup>2</sup>Archiver abgelegt, anschließend kann die Rechnung sofort im biz<sup>2</sup>DocumentControl weiterbearbeitet werden. Das Original-PDF bleibt erhalten.“ Die Handhabung, so Ullrich weiter, sei im Grunde wesentlich einfacher und zeitsparender. Man spare sich das Papier, das Entklammern, das Barcodeaufkleben, das platzintensive Aufbewahren, eben das ganze Handling der papiergestützten Rechnungen.

„Wir wollten auch Rechnungen zum Monatsende buchen können, die noch nicht vollständig freigegeben sind.“

Der andere Sonderwunsch von Silgan Whitecap entsprach eher buchhalterischen Überlegungen. Jürgen Brandes: „Wir wollten – als erster Kunde der inPuncto GmbH – auch Rechnungen zum Monatsende buchen können, die noch nicht vollständig freigegeben sind. Was den wesentlichen Vorteil hat, dass wir zum Monatsende keine Rechnungsabgrenzungen bilden müssen.“

Die Esslinger Softwarespezialisten konnten auch das einrichten. „Darüber hinaus“, erläutert inPuncto-Geschäftsführer Dr. Frank Marcial, „ist es mit unserer Automatisierten Rechnungsverarbeitung möglich, die Daten über das Monitoring im Rechnungscockpit jederzeit zu Kontrollzwecken einzusehen oder bei Bedarf bereits zu betriebswirtschaftlichen Auswertungen in SAP FI heranzuziehen.“

Die erste Installation der neuen Elektronischen Rechnungsverarbeitung bei Silgan Whitecap startete für den Standort Polen. „Binnen zweier Monate hatten wir das System am Laufen“, sagt die Koordinatorin Finance & Controlling Vanessa Thomczyk. Allerdings kam es im Betrieb zu anderweitigen unvorhergesehenen Verzögerungen. Denn da sämtliche Rechnungsfiles der verschiedenen Standorte im Rechenzentrum in Hannover abgelegt werden, mussten diese bei Einsicht oder Weiterbearbeitung auch von dort über das Netzwerk wieder abgerufen werden.

Vanessas Thomczyk: „Das ging viel zu langsam vor sich, unsere Verbindungen nach Polen waren für diesen Zweck gar nicht ausgerichtet“. inPuncto wusste Rat. Die Lösung hieß „file-caching“. Projektmanager Jürgen Ullrich: „Wir haben auf dem Server in Polen ein eigenes Directory angelegt, das die von dort kommenden Rechnungsdaten 30 Tage lang gespeichert hält. Wird in diesem Zeitraum eine dieser Rechnungen per polnische IP-Adresse aufgerufen, wird sie nicht von Hannover aus in den biz<sup>2</sup>DocumentControl geladen, sondern kommt automatisch direkt aus dem lokalen Standortspeicher. Das verkürzt die Zugriffszeiten ungemein.“

### Vorbildlicher Support

Beim Stichwort kurze Zugriffszeiten stellt Vanessa Thomczyk gleich noch eine weitere Assoziation her – und die heißt Support: „Da wir viel selbst machen, laufen während und nach den System-Einführungen die Probleme und Fragen aus den einzelnen Standorten bei uns auf. Da sind dann oftmals rasche Reaktionen gefragt. Hierzu können wir nur eins sagen: Der Support von inPuncto ist vorbildlich!“ Da werde man nicht erst über mehrere Ticketsysteme von einem zum anderen Mitarbeiter verwiesen oder hänge in nervtötenden Warteschleifen fest. Bei inPuncto heiße es nicht „wir haben es weitergeleitet“, sondern man bekomme sofort Antworten, mit denen man auch etwas anfangen könne.

„Man nimmt den Hörer in die Hand und hat das gute Gefühl, direkte Ansprechpartner zu haben“

Thomczyk weiter: „Man nimmt den Hörer in die Hand und hat das gute Gefühl, direkte Ansprechpartner zu haben, die sofort wissen, was man im Einsatz hat, welche Einstellungen vorliegen, was das Problem sein könnte.“

Auch Jürgen Brandes ist mit dem Support zufrieden: „Die inPuncto-Mitarbeiter sind ausgezeichnet organisiert – und schnell. Wenn man eine Mail mit einer Frage losschickt sich einen Kaffee holt, hat man bei Rückkehr zum Schreibtisch oftmals die Antwort schon auf dem Schirm.“

Der Manager Finance & Reporting bei Silgan Whitecap ist aber nicht nur aus Qualitäts- und Supportgründen davon überzeugt, den richtigen Softwareprovider für das Dokumentenmanagement in SAP gefunden zu haben. „inPuncto war der einzige Bewerber, der von sich aus angeboten hat, ein Testsystem aufzubauen – wohl wissend, dass noch keine Kaufentscheidung gefallen ist. Daraufhin hatten wir gegen eine Benutzungsgebühr zwei Monate Zeit, uns die inPuncto-Lösungen in Ruhe anzuschauen. Ich fand das eine äußerst faire Lösung.“

Autor: Christof Krüger

Weitere Infos unter:

Elektronische Rechnungsbearbeitung

[www.inpuncto.com](http://www.inpuncto.com)  
[kontakt@inpuncto.com](mailto:kontakt@inpuncto.com)

+49 (0)711 66 188 500



**Live-Demo vereinbaren!**  
(Online oder vor Ort)

Tel: +49 (0)711 66188-524  
[marketing@inpuncto.com](mailto:marketing@inpuncto.com)



**Jetzt Angebot anfordern!**

Tel: +49 (0)711 66188-526  
[sales@inpuncto.com](mailto:sales@inpuncto.com)